Wieder auf Kurs

Autor(en): **Jenni, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716451

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wieder auf Kurs

Der Technologiekonzern RUAG – er gehört dem Bund – hat im Geschäftsjahr 2010 wieder einen Gewinn erwirtschaftet. Gemäss der Strategie 2010–2015 soll die Gruppe weiter wachsen. Der Konzern wird dem Eigner gemäss Verwaltungsratspräsident Konrad Peter (früher Kdt Flughafenregiment 4) wieder eine Dividende ausschütten.

VON DER RUAG-PRESSEKONFERENZ BERICHTET OBERSTLT PETER JENNI

Der gutgelaunte Verwaltungsratspräsident erinnerte an der Präsentation der Ergebnisse 2010 daran, dass das Jahr 2009 geprägt war von den Problemen im Flugzeugstrukturbau, in der Business Aviation und im Zuliefergeschäft für die Halbleiter- und Automobilindustrie. Dank der Fokussierung und Risikominimierung im Jahr 2010 sei RUAG aber wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt.

RUAG steigerte den Nettoumsatz um 6 Prozent auf 1'796 Millionen Franken (Vorjahr 1696 Millionen). 54 Prozent (49 Prozent) des Gesamtumsatzes wurden im Marktsegment Aerospace erwirtschaftet. Das Wachstum stammte im Wesentlichen akquisitionsbedingt aus dem Raumfahrtgeschäft, aus dem Unterhaltsgeschäft für die Schweizer Luftwaffe und internationale Kunden sowie aus dem Flugzeugstrukturbau.

VBS wichtiger Kunde

Das Marktsegment Defence trug 38 Prozent (43 Prozent) zum Umsatz bei. Hier fand im Jahr 2010 wegen Kürzungen in den Verteidigungsbudgets und der verzögerten Auslieferung des Genie- und Minenräumpanzers Kodiak an die Schweizer Armee kein Wachstum statt. Im Segment Services wurden 8 Prozent (8 Prozent) des Umsatzes erwirtschaftet. Zu diesem Bereich zählen die Immobilienbewirtschaftung und IT-Services.

Der Umsatz war mit 52 Prozent (47 Prozent) in zivilen und 48 Prozent (53 Prozent) in militärischen Anwendungen weiterhin ausgewogen, wobei der Umsatz mit dem zivilen Geschäft akquisitionsbedingt einen Zuwachs von 5 Prozent verzeichnete. Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS war mit 35 Prozent (36 Prozent) des Umsatzes nach wie vor der bedeutendste Einzelkunde.

43 Prozent (45 Prozent) des Umsatzes wurden in der Schweiz, 43 Prozent (43 Prozent) in Europa, 9 Prozent (7 Prozent) in Nordamerika und 3 Prozent (3 Prozent) in Asien/Pazifischer Raum erwirtschaftet. Die restlichen Länder trugen 2 Prozent (2 Prozent) bei. Dazu zählen Südamerika, der Mittlere Osten und Afrika.

Bessere Transparenz

Im vergangenen Jahr stellte der CEO, Lukas Braunschweiler, in Aussicht, dass ab der Berichterstattung über das Jahr 2010 die wesentlichen Kennzahlen wie Umsatz, Anzahl Mitarbeitende und neu für die Divisionen auch EBIT und EBITDA bekanntgegeben würden. Er freute sich, dass er die Gruppe nun so vorstellen konnte. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) wurde 2010 mit 194 Millionen Franken (38 Millionen) ausgewiesen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 98 Millionen Franken gegenüber minus 113 Millionen Franken im Vorjahr. Ohne Einmaleffekte betrug der EBIT der Gruppe 93 Millionen Franken, verglichen mit 45 Millionen Franken im Vorjahr. Die EBIT-Marge lag bei 5.3 Prozent.

RUAG Defence

Der Bereich verzeichnete 2010 einen Nettoumsatz von 438 Millionen Franken. Defence entstand aus den zwei bisherigen Divisionen RUAG Electronics und RUAG Land Systems.

Hintergrund der Zusammenführung ist die Tatsache, dass die beiden bisherigen Divisionen mit ihren Produkten und Dienstleistungen den gleichen internationalen Markt für Landstreitkräfte bearbeiten.

Durch den Zusammenschluss wird nicht nur die Kundenansprache, insbesondere auch zum VBS als Hauptkunden, vereinfacht. Es kann auch im internationalen Markt ein wesentlich umfassenderes und sich in vielen Bereichen ergänzendes Produkt- und Dienstleistungsportfolio aus einer Hand angeboten werden.

Kennzahlen

In Millionen Franken	*2010*	*2009*
Auftragseingang	1713	1872
Nettoumsatz	1796	1696
Cashflow aus Betrieb	130	131
Auftragsbestand	1654	1783
EBIT	98	-113
EBITDA	194	38
Reingewinn	92	-107
Forschung	190	147
Personalbestand	7719	7534

International im Geschäft.

In einer RUAG-Werkhalle.

Bilder: RUAG